

Der Seelenbrecher

von Sebastian Fitzek

„Ich bin Niclas Haberland. Arzt für Neuropsychiatrie und Experte auf dem Gebiet der medizinischen Hypnose. Und ich habe einen Fehler gemacht.“

Mit diesen Worten ist der von Amnesie geplagte Protagonist Casper in einer nervenzerreißenden Nacht in der Nervenlinik am Teufelsberg auf der Suche nach seiner wahren Identität. Immer wieder holen ihn Erinnerungsfetzen ein, die ein weiteres Puzzleteil seines alten Lebens eröffnen. Doch dies verkommt in jener Schreckensnacht zur Nebensache, als ein andauernder Schneesturm weder ein Hinaus- noch Hineinkommen ermöglicht, der Klinikleiter Raßfeld in der Kühlbox der Pathologie gefunden wird und die sympathische junge Psychiaterin von einem Unbekannten in einen Zustand der Wach-Hypnose gesetzt wird. Handelt es sich um den gesuchten Seelenbrecher, einen skrupellosen Hypnotiseur, der Menschen in Topor, den sogenannten Todesschlaf, versetzt und sie in ihren schlimmsten Angstmomenten zurücklässt? Ist der neue Patient Bruck der Drahtzieher? Woher hat Casper all dieses Fachwissen über Hypnose? In einer Nacht voller Angst, Spannung und Nervenkitzel lotst Sebastian Fitzek seine Figuren durch ein Labyrinth an Ungereimtheiten und Hinweisen auf der Suche nach dem wahren Seelenbrecher und lässt den Leser lange Zeit im Ungewissen über dessen wahre Identität.

(von Carolin Warmuth)

Verlag: Knauer, 9,99 €

